

Im Grazer Theatercafé

Unverwüstliche Engel in Blau

Seit 20 Jahren „jubiliert“ der Chor der „Blauen Engel“ zur Adventzeit im Theatercafé. Grund genug das heurige Programm „Jubiläum“ zu nennen. Und alle bekannten Gesichter sind wieder dabei, um mit einer kabarettistischen Weihnachtsrevue der Gesellschaft eine aufs Maul zu geben. Klimawandel, Politikskandal, Korruption oder Betrug bleiben nicht verschont, denn in der „Firma Engel“ geht es eben zu, wie im wirklichen Leben. Intrige und Abzocke feiern fröhliche Urständ, während das Bild des Firmengründers Kommerzrat Engel erzürnt auf das Treiben seiner „lästigen“ Witwe Irene S. und ihre Kumpanen blickt. Die Sanierung des Betriebes erledigt die junge Controlleurin Teresa Lukas – indem sie das Personal entlässt. Aber: Die unverwüstlichen „Blauen Engel“ gehen natürlich nicht unter! Bis 21. Dezember hat man die Möglichkeit, die Mänschaften von Leo Lukas, Simon Pichler, Reinhold Kogler, Gerd Steinrück, Christoph Wundrak und Berndt Luef unter die Lupe zu nehmen. *Gert Heide*

Alle Jahre wieder: Irene S., Simon Pichler und Leo Lukas engelsgleich im Theatercafé. ▼

KLEINE ZEITUNG
FREITAG, 14. DEZEMBER 2007

Hinreißendes Jubiläumfest

Die Firma Engel bürgt mehr denn je für Qualität

GRAZ. Ob nun das Pflücker-Trio Reinhold Kogler, Berndt Luef und Christoph Wundrak mit seinem Gstanzel auf die Schwarzarbeitslosigkeit, Leo Lukas rauschiger Hit „Immer trifft's mi“, die Kommerzratswitwe Irene S. oder der reimende Kreativdirektor Simon Pichler:

„Die Blauen Engel“ beschenken zu ihrem 20-Jahre-Firmenbestehen hinreißendes Musikkabarett von höchster Qualität.



Schöne Bescherung mit Irene S. & Co HEIDE

Mit im Bunde sind Gerhard Steinrück und Teresa Lukas, die als Jüngste in der Runde beim Jubiläum im Theatercafé neoliberaler Betriebswirtschaft auf den faulen Zahn fühlt. Die Engel-Hits gibt es auch auf der brandneuen CD „Schöne Bescherung“. **EWS**

Die Blauen Engel. Hin & Wider, Theatercafé, Mandellstraße 11, Graz: Bis 21. Dezember (20 Uhr). Karten: Tel. (0 31 6) 82 53 65. HEIDE



Foto: Gert Heide